jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1934/7/5 4Ob111/34, 6Ob475/60, 5Ob164/67, 1Ob11/78, 7Ob104/99s, 1Ob79/00z, 5Ob18/00h, 7Ob247/

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 05.07.1934

**Norm**

EO §141
ABGB §1299 A2
AHG §1 F
LBG §9 Abs1 Z2

**Rechtssatz**

Ein Sachverständiger haftet für den durch sein Verschulden verursachten Schaden nach dem § 1299 ABGB dritten Personen gegenüber insbesondere dann, wenn er ein Gutachten in seiner Eigenschaft als Hilfsorgan einer öffentlichen Behörde abgegeben hat.

**Entscheidungstexte**

- 4 Ob 111/34
  Entscheidungstext OGH 05.07.1934 4 Ob 111/34
  Veröff: SZ 16/143
- 6 Ob 475/60
  Entscheidungstext OGH 12.01.1961 6 Ob 475/60
- 5 Ob 164/67
  Entscheidungstext OGH 06.09.1967 5 Ob 164/67
- 1 Ob 11/78
  Entscheidungstext OGH 22.05.1978 1 Ob 11/78
  Vgl auch; Veröff: RZ 1978/130 S 245
- 7 Ob 104/99s
  Entscheidungstext OGH 28.04.1999 7 Ob 104/99s
  Vgl auch
- 1 Ob 79/00z
  Entscheidungstext OGH 13.06.2000 1 Ob 79/00z
  Auch; Beisatz: Die Vermögensinteressen des Erstehers im Zwangsversteigerungsverfahren werden vom Schutzzweck der Normen, die der zur Bewertung des Exekutionsobjekts gerichtlich bestellte Sachverständige zu

beachten hat, erfasst. Der Sachverständige haftet für sein unrichtiges Bewertungsgutachten bereits bei Fahrlässigkeit. (T1); Veröff: SZ 73/96

- 5 Ob 18/00h
  Entscheidungstext OGH 05.09.2000 5 Ob 18/00h
  Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Haftung des in einem Strafverfahren gerichtlich bestellten Sachverständigen gegenüber einem Zeugen des Strafverfahrens. (T2)
- 7 Ob 247/02b
  Entscheidungstext OGH 13.11.2002 7 Ob 247/02b
  Vgl auch; Beisatz: Der im Zwangsversteigerungsverfahren bestellte Sachverständige haftet bei Vornahme einer Schätzung nicht nur dem Ersteher, sondern "allen Beteiligten" (und damit auch demVerpflichteten: Angst in Angst, Kommentar zur EO, Rz14 zu §141) für sein Schätzungsgutachten (nunmehr ausdrücklich §141 Abs5 EO idF der EO-Novelle2000 BGBlI2000/59, welche Bestimmung nach den Übergangsbestimmungen auf nach dem 30.9.2000 eingeleitete Exekutionsverfahren anwendbar ist (ArtIII Abs 1 leg cit)). (T3)
- 1 Ob 67/12b
  Entscheidungstext OGH 22.06.2012 1 Ob 67/12b
  Auch; Vgl auch Beis wie T1
- 1 Ob 171/12x
  Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 171/12x
  Auch; Beis wie T1
- 8 Ob 36/14y
  Entscheidungstext OGH 30.10.2014 8 Ob 36/14y
  Auch; Beisatz: Dies hat auch für den im Strafverfahren bestellten Sachverständigen zugunsten des Angeklagten beziehungsweise Beschuldigten zu gelten. (T4)
  Beisatz: Allerdings kann in Strafsachen der Verurteilte, solange das Verfahren noch anhängig oder ein verurteilendes Strafurteil aufrecht ist, vom Sachverständigen, auf dessen Gutachten sich das Urteil stützt, nicht Schadenersatz wegen unrichtiger Begutachtung begehren. (T5)
- 7 Ob 40/15f
  Entscheidungstext OGH 09.04.2015 7 Ob 40/15f
  Auch
- 8 Ob 120/16d
  Entscheidungstext OGH 27.01.2017 8 Ob 120/16d
  Auch; Beis wie T4
- 10 Ob 4/18p
  Entscheidungstext OGH 23.05.2018 10 Ob 4/18p
  Auch; Beisatz: Hier: Zur Haftung eines im staatsanwaltschaftlichem Ermittlungsverfahren bestellten Sachverständigen für infolge Unrichtigkeit ermittelter Schmerzperioden entstandene Prozesskosten. (T6)
  Veröff: SZ 2018/41

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1934:RS0026316

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

04.02.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at